



The Living Matrix ist der neue Dokumentarfilm, der das konventionelle medizinische Verständnis vom Körper und seiner Biologie erheblich erweitert. Neueste nachgewiesene Forschungsergebnisse in bio-energetischen Heilverfahren zeigen deutlich, dass nicht nur unsere Gene, sondern auch Energie und Informationsfelder unsere Physiologie und Biochemie bestimmen.

Einige der weltweit innovativsten Wissenschaftler, Autoren und Erforscher alternativer Heilungsmöglichkeiten – wie Wissenschaftsjournalistin und Autorin Lynne McTaggart, Zellbiologe Dr. Bruce Lipton, der international bekannte Heiler Dr. Eric Pearl, Prof. Rupert Sheldrake, Biophysiker Dr. Fritz-Albert Popp und Vertreter des „HeartMath Institutes“, das bahnbrechende Studien zu den Funktionen des menschlichen Herzens gemacht hat – kommen in dem eineinhalbstündigen Streifen zu Wort. Neben den Interviews führen 3D-Animationen den Zuschauer tief in die Strukturen des menschlichen Körpers. In kurzen Video-Darstellungen werden einzelne Fallgeschichten von Menschen erzählt, die durch bioenergetische Methoden Heilung erfahren haben, darunter die Geschichte eines fünfjährigen Jungen mit angeborener Hirnschädigung oder einer Osteopathin mit Hirntumor. Der britische Filmemacher Harry Massey, selbst Betroffener, der an chronischer Erschöpfung litt und sieben Jahre ans Bett gefesselt war, wurde durch die Begegnung mit dem Wissenschaftler und TCM-Arzt Peter Fraser wieder gesund. Der amerikanische Regisseur und Filmmacher Greg Becker hatte schon immer großes Interesse an alternativer Medizin und den neuesten wissenschaftlichen Durchbrüchen in diesem Bereich. Beiden Living Matrix-Machern ist es daher ein Anliegen, Menschen mit alternativen Heilweisen bekannt zu machen. „Zunehmend haben Wissenschaftler signifikante Erkenntnisse darüber gewonnen, dass Energien und Informationsfelder unsere Gesundheit bestimmen. The Living Matrix fordert von der konventionellen Medizin, diese Erkenntnisse in ihre Perspektive der Gesundheitsfürsorge mit einzubeziehen“, sagen sie. newsage hat die Macher von Living Matrix zu Hintergründen und Intentionen des Films befragt.

newsage: Welche Rolle kann Living Matrix in der Gesundheitsdiskussion in Zukunft spielen?

Living Matrix: Die Unzufriedenheit über die konventionellen Erklärungen zu Gesundheit und Krankheit und die eingeschränkten Wahlmöglichkeiten, die die Schulmedizin anbietet, nehmen immer

mehr zu. Die Menschen wissen, dass es auch andere Methoden gibt, die ihr Leiden mindern, doch die Bandbreite der Wahlmöglichkeiten bei den alternativen Heilmethoden ist für viele eine Überforderung. The Living Matrix zeigt neue Erkenntnisse über die menschliche Biologie, die auf etablierten wissenschaftlichen Prinzipien beruhen und demonstriert die Wirksamkeit der bioenergetischen Medizin durch Fallbeispiele, auch von Personen, die sehr skeptisch an die Sache herangegangen sind.



newsage: Was bedeutet bioenergetische Medizin genau?

L.M.: Um die bioenergetische Medizin besser zu verstehen, muss man ein paar Punkte miteinander verbinden, die die konventionelle Medizin außer Acht lässt. Wir wissen, dass alle Lebewesen Energie in Form von elektromagnetischen Frequenzen aussenden. Wir messen diese Frequenzen im Herzen mit EKGs und im Gehirn mit EEGs. Magnet-Encephalographen können diese Frequenzen im Gehirn sogar messen, ohne den Körper zu berühren, wodurch klar ist, dass diese Frequenzen sich über die physische Begrenzung des Körpers hinaus erstrecken. Durch den menschlichen Körper bewegt sich also eine Menge Energie und alle Lebewesen sind durch Energie- und Informationsfelder miteinander verbunden. Als in der Neuzeit Wissenschaftler das Universum zu vermessen begannen, teilten sie es in Einzelteile, in Geist und Körper, Raum und Zeit. Newton und andere Wissenschaftler förderten mit ihren Erkenntnissen die Sichtweise, dass der Körper eine Maschine sei, das Herz eine mechanische Pumpe, das Gehirn ein Informationsspeicher und die DNA die einzige Informationsquelle, die der Körper zum Funktionieren brauche. Darin liegt die schädlichste aller Aufspaltungen be-

gründet: die Trennung von Energie und Biologie, und die Loslösung der Information von Energie. Die bioenergetische Medizin verbindet die Energiesysteme des Körpers wieder mit den chemischen und physiologischen Systemen.

newsage: Es gibt viele unterschiedliche Methoden in der Alternativmedizin. Was kann die bioenergetische Medizin bieten?

L.M.: Die bioenergetische Medizin gehört zu den wenigen Ansätzen aus diesem Bereich, deren Wirksamkeit sich wissenschaftlich belegen lässt. Sie beruht auf der anerkannten Wissenschaft der Quantenphysik, die eine Menge neuer Forschungsansätze initiierte. 1974 entdeckte z.B. der deutsche Biophysiker Fritz-Albert Popp, dass DNA-Moleküle im Zellkern ständig Licht absorbieren und aussenden. Diese so genannten Biophotonen erzeugen ein dynamisches, kohärentes Gewebe aus Licht und bewirken, dass der Schmerz eines angestoßenen Zehs von jeder Zelle im Körper wahrgenommen wird. Man ist inzwischen technologisch in der Lage, Bänder und Disketten holografisch mit Biophotonen, Bio-Frequenzen und digitalen Bio-Informationen so zu programmieren, dass sie dem Körper zu dem Gleichgewicht verhelfen, das seinem gesunden Zustand entspricht. Neue wissenschaftliche Forschungen beschäftigen sich auch mit der Korrelation zwischen der Absicht einer Person und deren physiologischem Effekt auf eine andere Person. So zeigen wir die Ergebnisse einer Studie, in der elektromagnetisch gemessen wurde, wie Krebspatienten körperlich auf mitfühlende Absichten ihrer Partner reagierten. Wenn die konventionelle Medizin anfangen würde, diese energetischen Prinzipien in ihre Behandlungsweisen einfließen zu lassen, würde es das Gesundheitswesen revolutionieren.

newsage: Warum interessiert sich Ihrer Meinung nach die konventionelle Medizin so wenig für alternative Heilweisen wie die bioenergetische Medizin?

L.M.: Die begrenzte Auffassung der modernen Medizin von der menschlichen Biologie schränkt leider auch ihre Forschungsgebiete ein. Sie widmet sich

einzelnen Teilen des Körpers, statt ihn als Ganzes zu betrachten. Die Pharma-Industrie zum Beispiel führt Doppelblindstudien durch, um die Reaktion auf ein neues Medikament zu testen, und konzentriert sich dabei nur auf einzelne biologische Funktionen wie z.B. den Blutdruck. Als Ergebnis der Studie werden dann nur die Werte dieser einen Funktion herangezogen, während die Reaktionen anderer Körperteile in die scheinbar harmlose Kategorie der Nebenwirkungen fallen. Doch letztlich sind Nebenwirkungen eine Art des Körpers, zu zeigen, dass der ganze Körper an dem Versuch teilnimmt.

newsage: Was meinen Sie mit dem menschlichen Körperfeld, das im Film erwähnt wird?

L.M.: Zum menschlichen Körper gehören kraftvolle messbare Energiesysteme, wie zum Beispiel die elektromagnetische Energie, die von unserem pumpenden Herz erzeugt wird oder die von unserem Gehirn abgestrahlt wird, und die energetischen Impulse unseres Nervensystems. Alle Körperteile haben ihre eigenen Energiefelder, die mit denen anderer Körperteile in Wechselwirkung stehen. Wenn wir darüber hinaus anerkennen, dass alle Materie miteinander in einem energetischen Austausch steht, wird deutlich, dass der menschliche Körper keine separate Struktur sein kann, sondern in Wechselwirkung mit der Energie anderer Materie steht. So verstehen wir das menschliche Körperfeld.

newsage: Es gibt die Quantenphysik seit 80 Jahren. Sie bildet die Grundlage für ein neues Verständnis von Bewusstsein, Realität ... und nun auch Gesundheit.

L.M.: Ja, die Quantenphysik bildet die Brücke zwischen dem konventionellen und dem modernen Verständnis von Realität und Wirklichkeit. Sie zeigt, dass alle Materie aus Energie besteht und dass Energie den allgemeinen Transfermechanismus für Informationen bildet. Als die Wissenschaft die Prinzipien der Quantenphysik anerkannte, sind die Erforscher der Bio-Energie noch einen Schritt weiter gegangen, um mit Hilfe dieser Prinzipien die Rolle von Energie,

Information und Kommunikation in der menschlichen Biologie zu erkunden.

newsage: Um welche Art von Informationen geht es bei der Informations-Medizin?

L.M.: Egal ob es sich um biologische Prozesse, Klänge, Licht, Emotionen oder Gedanken handelt, Informationen sind den Energiewellen eingepreßt, die sie durch den ganzen Körper verbreiten. Krankheiten und Verletzungen signalisieren Störungen im Energietransfer und daher der Informationen, die die Energiewellen enthalten. Die Informations-Medizin lässt dem Körper auf energetischem Wege neue gesunderhaltende Informationen zukommen.

newsage: Wird der Placebo-Effekt im Film behandelt?

L.M.: The Living Matrix behandelt auch die Selbstheilungskräfte des Körpers, die immer wieder zeigen, dass sie stärker sein können als die gewöhnlichen Gesetze der Biologie: das ist der Placebo-Effekt. In der konventionellen Medizin wird der Placebo-Effekt als Zufall abgetan. Im Film wird jedoch gezeigt, dass in der modernen Medizin etwa ein Drittel aller Heilungen, inklusive Operationen und medikamentöser Behandlungen, auf den Placebo-Effekt zurückzuführen ist. Die bioenergetische Medizin hält den Placebo-Effekt für einen wichtigen Hinweis auf die Wirkung der Energiefelder. Er bestätigt, dass die Überzeugung eine Brücke bildet zwischen den Informationen außerhalb des Körpers und den Fähigkeiten des Körpers, sich selbst zu heilen. Das bedeutet, wenn Sie an etwas glauben, dann bringt Ihre Absicht die notwendigen Informationen dorthin, wo sie zur Heilung benötigt werden.

Gina Janosch

DVD-Tipp:



The Living Matrix
Heilweisen der Zukunft

Spieldauer: 93 Min,
€ 19,95

ISBN 978-3-86728-112-6

Koha Verlag